

Penny GmbH

Industriezentrum NÖ-Süd 3/16
2355 Wiener Neudorf

Wien, 16. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir wurden von mehreren Konsumentinnen und Konsumenten darauf hingewiesen, dass in Ihren Filialen Rindfleisch aus Tschechien zu Schleuderpreisen angeboten wird. Das verwundert uns doch sehr, da Sie auf Ihrer Webseite mit Fleisch werben, das zu 100 % aus Österreich stammt. Während heimische Bauernfamilien unter hohen Standards und nachhaltigen Bedingungen produzieren, untergräbt solches Dumping die regionale Landwirtschaft und gefährdet unsere Versorgungssicherheit.

Ein wesentlicher Teil der österreichischen Landwirtschaft stützt sich auf die Nutzung von Grünlandflächen, die in etwa 50% der Nutzflächen in Österreich ausmachen. Diese Flächen können ausschließlich von Wiederkäuern wie Rindern verwertet werden, was ihre zentrale Rolle für die heimische Landwirtschaft verdeutlicht. Aus diesem Grund steht die Rinderproduktion im Zentrum des wichtigsten Produktionszweigs der österreichischen Landwirtschaft. Der Selbstversorgungsgrad bei Rindfleisch liegt bei beeindruckenden 144 % und verdeutlicht die Stärke und Bedeutung der heimischen Erzeugung.

Billigimporte zu Dumpingpreisen schaffen eine unfaire Konkurrenz für österreichische Landwirte, die mit den niedrigeren Produktionskosten im Ausland, oft bedingt durch geringere Standards, nicht konkurrieren können. Innerhalb der EU bestehen erhebliche Unterschiede in den Produktionsmethoden. Gerade die hohen österreichischen Standards verdienen Unterstützung, da sie für Nachhaltigkeit, Tierwohl und Qualität stehen.

Wir fordern Sie daher eindringlich auf, vom Verkauf von ausländischem Billig-Rindfleisch Abstand zu nehmen und Ihr Sortiment nicht nur bei der Eigenmarke „**Ich bin Österreich**“ an Ihre Werbeaussage „**Rind-, Schweine- und Hendlfleisch zu 100% aus Österreich**“ anzupassen.

Zeigen Sie, dass Ihnen die Herkunft Ihrer Produkte und höchste Qualität für die Konsumentinnen und Konsumenten wichtig sind und Sie Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft übernehmen. Als wichtiger Akteur im Lebensmitteleinzelhandel liegt es in Ihrer Hand, gemeinsam mit uns einen entscheidenden Beitrag zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und einer besseren Zukunft zu leisten. Bitte beweisen Sie, dass Ihnen die Herkunft und Qualität Ihrer Produkte am Herzen liegen.

Wir ersuchen Sie um klare Stellungnahme, ob die Unternehmensstrategie für die nächsten Jahren vorsieht, dass verstärkt Fleisch aus dem Ausland in Ihren Regalen angeboten wird oder ob Sie den Weg in Richtung mehr heimischen Produkten in den Regalen verfolgen werden. Wir hoffen auf ein klares Bekenntnis zu heimischer Produktion, zur Sicherung von Arbeitsplätzen in den Regionen und zu höchster Qualität für die Konsumentinnen und Konsumenten.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag. Robert Pichler
Obmann Wirtschaften am Land